

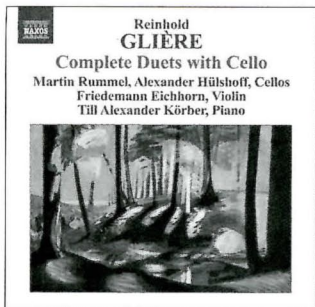


BESCHWINGT

 **J. Merk: Fleurs D'Italie, Air Suisse varié et Rondeau, Valses brillantes; Martin Rummel, Cello, Roland Krüger, Klavier; 1 CD Naxos 8.572759; 9/11 (74'51)**

 **R. Glière: 8 Duette für Violine und Cello, Ballade für Cello und Klavier, 10 Duette für 2 Cellos, 12 Albumblätter für Cello und Klavier; Martin Rummel, Alexander Hülshoff, Cello, Friedemann Eichhorn, Violine, Till Alexander Körber, Klavier; 1 CD Naxos 8.572713; 2-12/12 (72'03)**

Joseph Merk zählte zu den bekanntesten Cellisten im Wien der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und erlangte auch als Komponist für sein eigenes Instrument Bedeutung.



Mit seinen 'Fleurs d'Italie' schuf er eine Serie von Fantasien, zu denen er sich von Motiven aus Opern Donizettis und Verdis inspirieren ließ. Der Cellist Martin Rummel entdeckt diese charmanten, vergessenen Salonstücke und bringt das richtige Gefühl für dieses Repertoire mit, das er leicht beschwingt und hoch virtuos spielt.

Neben Merks Opernphantasien wirken die Duette von Reinhold Glière (1875-1956) viel anspruchsvoller. Glière komponierte nach den Regeln des Sowjetregimes traditionsbewusst und melodisch, dabei aber gleichzeitig erstaunlich erfindungsreich. Auch hier bewundern wir die leichten und wendigen Interpretationen der Musiker um Martin Rummel.

Ich hätte mir allerdings für beide CDs ein etwas konturierteres und intimeres Klangbild gewünscht, als das, was hier bewerkstelligt wurde.